

Plenumssitzung der AG gem. § 78 SGB VIII „Tagesbetreuung von Kindern“ im Bezirk Pankow Protokoll vom 17.05.2017

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
 Protokollführung: Michael Witte, Kindergärten NordOst

Legende: I - Information
 V - Vereinbarung
 B - Beschluss
 A - Antrag

Gäste zu TOP:

TOP	Thema	Ergebnis	
1.	Begrüßung		
2.	Vorstellung und Abstimmung der Tagesordnung	Der Tagesordnung wurde zugestimmt.	B
3.	Protokollkontrolle	Der Entwurf zum Protokoll der Plenumssitzung vom 23.11.2017 wurde einstimmig angenommen.	B
4.	Bericht des Vorstandes zur bisherigen Arbeit BE: Frau Reinsch	<p><u>1. Treffen zwischen Vorstand und StS für Jugend, Frau Klebba vom 23.02.2017</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 10 Träger trafen sich mit Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung unter Leitung von Frau Klebba. Weitere Gäste waren u. a. Frau Tietje, BzStR'in Jugend Pankow, Frau Krause, JugDir Pankow - Zum Treffen kam es, da sich der Vorstand gegen eine Presseerklärung der Senatorin Frau Scheeres wandte, die proklamierte, dass es gegenwärtig kein Fachkräftemangel in Berlin gäbe. Eine entsprechende Pressemitteilung vieler im Vorstand tätigen Träger und dem Eigenbetrieb führte im Bezirk zu einer medialen Auseinandersetzung und sollte in dem Gespräch beseitigt werden. Die LIGA unterstützte die Aktivität des Vorstandes und dessen kontroverse Diskussion auf der Grundlage des Positionspapiers der AG § 78 in Pankow (Qualitätsverbesserung contra Fachkräftemangel). Der Einsatz von SozialassistentInnen und weiteren QuereinsteigerInnen führte zu einer kontroversen fachlichen Debatte. <p><u>2. Treffen mit Mitgliedern der berlinweiten AGen gem. § 78 Tagesbetreuung vom 04. Mai 2017</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sitzung war öffentlich. Neben 10 Vertreter/-innen aus den Berliner Bezirken waren Fr. Keil, ehem. BzStR'in Jugend im Bezirk Pankow, und Frau Krause, JugDir Pankow anwesend. Schwerpunkte dieses Treffens waren der Fachkräftemangel und der Kitaplatzausbau. In der Sitzung kamen die unterschiedlichen Haltungen und Positionen zur Sprache. Besonders wurde debattiert über den akuten Fachkräftemangel, der die Bemühungen um päd. Qualität in den Kindertagesstätten konterkariert. - Das Positionspapier der AG in Pankow wurde an alle bezirklichen VertreterInnen ausgeteilt und darum gebeten, als Vorlage für Stellungnahmen zu nutzen. Ziel soll es sein, eine einheitliche Position der 	I

		<p>bezirklichen AGen nach § 78 SGB VIII „Tagesbetreuung von Kindern“ in Übereinstimmung der Einhaltung der QV-Tag zu beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskutiert wurde über die öffentliche Darstellung von Trägern, über das „Bild einer Erzieherin“ und der Einbeziehung von Eltern in die Problemlage des Fachkräftemangels. - Frau Krause (JugDir) berichtete über die AG Tagesbetreuung im Kontext des Positionspapiers der AG 78 in Pankow. - Die AG „Kleine Träger“ äußerte sich zum Thema Integrationsarbeit und die Schwierigkeiten der Umsetzung durch Mangel an Fachkräften. - Dem Plenum wurde berichtet, dass es gegenwärtig keine positiven Arbeitsergebnisse zum Auftrag der UAG Qualitätsfeld Inklusion und deren Weiterentwicklung geben kann. Eine Ausschreibung war erfolglos, obwohl sich der Vorstand an HS und FHS gewandt hatte. <u>Ziel der UAG</u> soll es weiterhin sein, die Qualitätssicherung zu gewährleisten und die Inklusionsbemühungen zu unterstützen. 	
5.	UAG Rahmenbedingungen	<p>Der Vorstand hat weiterhin Interesse an der Zielsetzung der UAG „Rahmenbedingungen“, ist aber nicht in der Lage, diesen Prozess fachlich zu begleiten, noch zu finanzieren. <u>Beschlossen</u> wurde, dass die Träger sich im Verband dazu verständigen sollen, eine Finanzierung mitzutragen, wenn Externe eingekauft werden müssen oder ein Träger bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen. Meldungen bitte an den Vorstand richten. <u>Eckpunkte der Debatte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Hinweis im Plenum, diese Aufgaben zusätzlich zu übernehmen - externe Honorierung liegt bei insgesamt ca. 100,- € für jeden Träger <p>Eine Finanzierungsanfrage wird mit dem Protokollentwurf an den Plenumsverteiler versandt mit Bitte um Rückmeldungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauer des Projektes ca. 12 Monate - Sitzungen alle 4 – 6 Wochen (ca. 6 Sitzungen im Jahr) - Ergebnisse werden dem Plenum vorgestellt. 	B
6.	Organisation von Erfahrungsaustausch, Bedarfsklärung, was benötigen die Träger aus der AG § 78 für ihre fachliche Weiterentwicklung	<p>Folgende Austauschbedarfe zu fachlichen Themen wurden durch die Plenumsmitglieder hervorgehoben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monatliche „Pädagogische Stammtische“ zu fachlichen Themen. Treffen von Führungskräften und Erzieherinnen - Austausch von Geschäftsführern - Austausch im Umgang mit verschiedenen Kulturen im Kitabereich - Aufsichtspflicht im Zusammenhang mit Elternarbeit mit Einladung von Experten <p>Nach einer ausführlichen Debatte wurden folgende Empfehlungen erarbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachtag der Modellkitas durch „Willkommen konkret“ - Kinder mit Fluchterfahrungen im November 2017 geplant 2. Vorstand „Plattform“ entwickeln zu „Suchen & Bieten“ für fachliche Angebote 3. Anfragen von Trägern an Vorstand im Verteiler der AG Mitglieder aufnehmen 4. Bei Fragen zu Flüchtlingsproblematik in Kitas an „Willkommen konkret“ herantreten. 	I

7.	Verständigung mit dem Plenum zu Fragen (s. Einladung Plenum vom 15.05.17)	<p>Nach intensiver Diskussion wurden folgende Vorschläge entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Aktionen des Vorstandes Plenumsmitglieder vorher informieren, bevor Presserklärung abgegeben wird • Kurzfristige Einladung über E-Mail • Offene Vorstandssitzungen umgehend einberufen • Plenumsmitglieder zu Vorstandssitzungen einladen • Einladungen der Vorstandssitzung öffentlich machen und Gäste annehmen (Plattform entwickeln) 	I
8.	Erfahrungsaustausch zum Umgang mit der Fachkräfteproblematik	<p>- Es wurden 3 AGen gebildet, die in 15 Minuten Ergebnisse des Erfahrungsaustausches präsentieren sollten (Fotodokumentation mit Protokollentwurf)</p> <p>Folgende <u>Ergebnisse</u> waren z. B. zu verzeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quote von 30 % nutzen - keine Belegung mehr - kein Ausbau von Kitakapazitäten - Anpassung von Öffnungszeiten - Einbeziehung von Eltern - Gutscheine flexibilisieren und den tatsächlichen Bedarf der familiären Situation erfassen (kritische Diskussion) <p><u>JugDir, Frau Krause</u> AG der Bezirke beschäftigt sich mit dieser Thematik und die JugDir der Bezirke tauschen sich mit dem Senat dazu aus. Der Senat hat im Rahmen der „Projektstruktur zur Forcierung des intensiven Ausbaus der Plätze in der Kindertagesbetreuung und zur besseren Steuerung der Ausbauprogramme von Bund und Land“ verschiedene Arbeitsgruppen auf den unterschiedlichsten Ebenen zusammengerufen. Dazu gehört auch die „Projektkoordination 2 Personalakquise“, die sich mit dem Thema Fachkräftemangel auseinandersetzt.</p>	I
9.	Vorstellung zum Bundesprogramm „Qualität vor Ort – Netzwerk Frühe Bildung“ des Trägers „KLAX“	Der Träger Klax (Frau Ulrich) stellt das Bundesprogramm vor und warb um Mitarbeit von Trägern des Plenums im Netzwerk. Nächste Sitzung findet am 14.06.17 statt (pdf-Anlage)	I
10.	Bericht aus dem Jugendamt	<p>1. Jugendamt ist in der Erstellung des KEP T: 30.05.2017 erste Lesung um 17.15 Uhr im KJHA Am 04.06.2017 wird die BA-Vorlage eingereicht</p> <p>2. 4. Runde des Landesprogramms (LggK) für den Bezirk Pankow. Das Jugendamt beteiligt sich und bittet um Interessenbekundung.</p> <p>3. Kritik an der Logistik der SLT an die Träger</p>	I

11.	Anlagen	Teilnehmerliste Fotodokumentation der Arbeitsgruppen Powerpoint des Trägers Klax zu „Qualität vor Ort- Netzwerk Frühe Bildung	
		Termin für die nächste Sitzung 15. November 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr Fröbelstraße 17, Haus 7, BVV-Saal in Prenzlauer Berg	